

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

das internationale Jahr der biologischen Vielfalt schreitet rasch voran und vieles tut sich zu diesem Thema in der Forschung sowie der Politik, worüber wir Sie gerne mit dem aktuellen Newsletter auf dem Laufenden halten möchten. Ein wichtiges Datum ist der internationale Tag der biologischen Vielfalt, der 22. Mai. Für die Medien ein herausragender Anlass, sich des Themas „Biodiversität“ und ihrer Erforschung anzunehmen, und damit eine große Chance für Sie als Forscherinnen und Forscher, die Bedeutung Ihrer Arbeit zu präsentieren.

NeFo hat in der Woche vor dem 22. Mai eine dezentrale Informationsveranstaltung für Pressevertreter initiiert, bei denen verschiedene Institute in ganz Deutschland ihre Arbeit zur Biodiversitätsforschung veranschaulichen und Ergebnisse präsentieren können. Die Führungen und Pressefahrten finden unter dem Motto

*„Biodiversität im Wandel - Schleichender Verlust unserer Lebensgrundlage“*

statt. Ein weiterer Anlass hierfür ist die Veröffentlichung des „Global Biodiversity Outlook 3“, der neben dem aktuellen Zustand der Biodiversität weltweit und notwendigen politischen Weichenstellungen das Phänomen der so genannten „Tipping Points“ behandeln wird. Die bei der Aktion präsentierten Projekte sollen die verschiedenen Wandlungsformen der Biodiversität abbilden, aktuell wie zukünftig, sowie Möglichkeiten, diesen entgegenzuwirken. Thematisch begleitet und eingeordnet werden die Projekte im NeFo-Onlineportal [www.biodiversity.de](http://www.biodiversity.de).

Wenn Sie sich mit Ihrer Forschungsinstitution und Ihrem Projekt beteiligen möchten, sprechen Sie uns an ([info@biodiversity.de](mailto:info@biodiversity.de)).

Mit besten Grüßen,

Das NeFo-Team

---

## Aktuelle Ausschreibungen

### Neue DFG-Ausschreibung

Im Rahmen der seit 2006 geförderten „Exploratorien zur funktionellen Biodiversitätsforschung“ ruft die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) erneut zur Antragstellung auf. Interessierte sind aufgerufen, Einzelanträge bis spätestens 01. August 2010 in englischer Sprache bei der DFG-Geschäftsstelle einzureichen.

[→mehr](#)

### DAAD-Maßnahmenpaket "Qualitätsnetz Biodiversität" verlängert

Die Förderung soll Forschern deutscher Universitäten auf den verschiedenen akademischen Niveaus die Erforschung von Biodiversitätsaspekten in Entwicklungsländern ermöglichen, die in direktem Zusammenhang mit Entwicklungsaspekten stehen. Deutsche Hochschulen können sich bis zum 15. Juli 2010 beim DAAD bewerben.

[→mehr](#)

---

## Neuigkeiten von der CBD

### Zusammenfassender Bericht zum Vorbereitungstreffen für SBSTTA 14 verfügbar

Vor jedem Treffen des wissenschaftlichen Beirats des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (Subsidiary Body on Scientific, Technical and Technological Advice, SBSTTA) lädt das Bundesamt für Naturschutz (BfN) zu einem Vorbereitungs-Workshop auf die Insel Vilm ein. Experten aus zumeist europäischen Ländern diskutieren zusammen mit NGO-Teilnehmern und Vertretern der EU-Kommission und des CBD-Sekretariats die in den Eingangspapieren enthaltenen Empfehlungen aus wissenschaftlicher Sicht. Die Ergebnisse des Workshops werden als Hintergrundpapier für die SBSTTA-Konferenz genutzt und sind über die CBD-Internet-Seite und in gedruckter Form allen SBSTTA-Teilnehmern zugänglich.

## Politisches

### Welchen Mehrwert bringt *LifeWatch* für die deutsche Forschung? NeFo-Workshop-Bericht liegt vor

*LifeWatch* soll als gemeinsame europäische Großforschungsinfrastruktur die Bedingungen für die Biodiversitätsforschung entscheidend verbessern. Bisher hat Deutschland, im Gegensatz zu vielen anderen Staaten, jedoch noch keine Zusage gegeben. Auf einem von NeFo organisierten nationalen Workshop diskutierten Biodiversitätsforscherinnen und -forscher über den Gewinn für die Forschung durch eine solche Großinfrastruktur und eine gemeinsame Strategie. Ergebnisse: Standardisierte Methoden zur Aufnahme und Auswertung von Biodiversitätsdaten, sowie verbesserter Zugang zu Daten und Tools sind notwendig. Für eigene Investitionen müsste der Mehrwert allerdings, beispielsweise über Pilotprojekte, noch plastischer gemacht werden.

Den ganzen Bericht finden Sie →[hier](#)

### Aufruf zur Kommentierung des "SEBI2010 assessment report" der europäischen Biodiversitätsindikatoren

Die European Environment Agency EEA hat einen neuen Bericht zum Fortschritt bei der Umsetzung der 2010-Ziele verfasst, der sich dieses Jahr stärker als bisher auf den Zustand europäischer Ökosysteme fokussiert. Der Bericht soll zur COP10 im Oktober in Nagoya präsentiert werden. Interessierte sind eingeladen, den Entwurf bis zum 18. Mai zu kommentieren. Das PDF kann →[hier](#) heruntergeladen werden. Registrierung →[hier](#).

### Marine Tiere sind CITES-Verlierer

Auf der Konferenz des Washingtoner Artenschutzabkommens (CITES) in Doha/Katar wurden Handelsbeschränkungen für gefährdete Tiere und Pflanzen diskutiert. Besser geschützt werden in Zukunft die durch den Heimtierhandel gefährdeten Rotaugenlaubfrösche aus dem Regenwald, Schwarzleguane, der Zagrosmolch sowie ein Nashornkäfer. Während die Ablehnung des Elfenbeinhandels eine Entspannung für die Elefanten mit sich bringen kann, gab auch die EU keine Unterstützung zur Linderung des Problems der Wilderei. Kritisch stellt sich die Situation des roten Thunfisches dar. Das Scheitern des Antrages auf ein absolutes Handelsverbot kann dazu führen, dass die Bestände komplett zusammenbrechen. Außer dem Heringshai wurde keine der anderen Haiarten geschützt, genausowenig wie die roten und rosa Korallen. Auch Eisbären dürfen weiter gejagt werden.

Weitere Einschätzungen zu den Ergebnissen bei [ProWildlife](#), dem [NABU](#) und dem [WWF](#).

### EU verschiebt Artenschutz-Ziel auf 2020

Die europäischen Umweltminister haben am Montag den 15. März in Brüssel festgestellt, dass die so genannten 2010-Ziele der EU, den Schwund der Biodiversität zu stoppen, nicht mehr fristgerecht eingehalten werden können. Sie sollen nun bis 2020 umgesetzt werden. Dafür müssten aber die Mittel entsprechend zur Verfügung gestellt und die Gesetze verschärft werden, erklärten die Minister.

→[zur Meldung](#) oder [Originaltext der EU](#)

### 3. Nationales Forum zur Biologischen Vielfalt

Das 3. Nationale Forum zur Biologischen Vielfalt von BMU und BfN findet am 27.5. in Köln statt. Im Zentrum der Diskussionen wird das geplante Bundesprogramm „Biologische Vielfalt“ stehen. Infos und Anmeldung unter: [www.nationalesforum-biologischevielfalt.de](http://www.nationalesforum-biologischevielfalt.de)

### Entscheidung über die Einrichtung eines „Weltbiodiversitätsrates“ steht kurz bevor

Auf einer dritten zwischenstaatlichen Konferenz über eine Intergovernmental Science Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services (IPBES) im Juni in Süd-Korea soll entschieden werden, ob ein solches globales Gremium, ähnlich dem IPCC, eingerichtet werden soll.

[Weitere Informationen](#) auf der NeFo-Seite.

---

## Neues von DIVERSITAS

### DIVERSITAS.Deutschland nun e.V.

Die Vereinsgründung von DIVERSITAS-Deutschland e.V. ist nun offiziell abgeschlossen. DIVERSITAS-Deutschland freut sich über weitere Mitglieder.

→[mehr](#)

## Pre-COP10 Konferenz in Japan – Ergebnisse

DIVERSITAS hat zusammen mit der japanischen Regierung eine wissenschaftliche Vorkonferenz zur COP10 im Herbst durchgeführt. Die Ergebnisse behandeln v.a. die Einrichtung von IPBES und die aktuell diskutierten Ziele des Strategic Plan der CBD.

[→Ergebnisse](#)

---

## Neues von EPBRS

### **Forschungs-Empfehlungen zum Thema „The evolutionary basis of biodiversity and its potential for adaptation to global change“**

Das letzte Meeting unter spanischer EU-Präsidentschaft von EPBRS im April in Palma de Mallorca hat Empfehlungen zum oben genannten Thema erarbeitet.

[→mehr](#)

### **European Biodiversity Research Strategy, 2010-2020; Erste Fassung verabschiedet**

Das EPBRS-Meeting verabschiedete ebenfalls die erste Fassung einer neuen Forschungsstrategie zur Biodiversität in Europa, die in einem breiten Konsultationsprozess über das letzte Jahr erarbeitet wurde.

[→mehr](#)

---

## Europäische Forschung

### **Klimawandel und Management von Naturschutzgebieten Zentraleuropas**

Das Interreg-Projekt "HABIT-CHANGE" unter der Federführung des Instituts für ökologische Raumentwicklung IÖR widmet sich insbesondere der Einbeziehung von Klimawandel in die Managementpläne von Naturschutzgebieten Deutschlands, Polens, Ungarns, Österreichs, Sloweniens, Italiens, Rumäniens und der Ukraine.

[→mehr](#)

### **Verbesserung des digitalen Zugangs zu alter Biodiversitätsliteratur**

Das EU-Projekt Biodiversity Heritage Library (BHL) stellt Informationen insbesondere aus alten Büchern und Zeitschriften in digitaler Form bereit. Mittlerweile sind etwa 75.000 Einträge verfügbar. Zur Verbesserung des Angebotes ist bis zum 30.04.2010 eine Nutzerumfrage geschaltet, die 16 Fragen enthält und max. zehn Minuten Zeit in Anspruch nimmt.

[→Zur BHL](#)

[→Zur Umfrage](#)

---

## Deutsche Forschung

### **BIOLOG-Abschlusskonferenz brachte fruchtbaren Austausch zwischen Forschung, Politik und Praxis**

Mit seiner Abschlusskonferenz ist das 10-jährige Langzeitprojekt des BMBF zu Auswirkungen des globalen Wandels auf die biologische Vielfalt für alle Beteiligten erfolgreich und produktiv zuende gegangen. 230 Teilnehmer aus Forschung, Politik und Medien beteiligten sich mit konstruktiven Vorschlägen an den Diskussionforen zu unterschiedlichen Ansätzen internationaler Politik, sozioökonomischer Instrumente und Wissenstransfer, um biologische Vielfalt in Kulturlandschaften zu schützen. Sämtliche Vorträge und in Kürze eine Zusammenfassung sind auf der Internetseite [www.biolog-veranstaltung.de](http://www.biolog-veranstaltung.de) zu finden.

[→mehr](#)

### **Neuer Promotionsstudiengang „Biodiversität und Gesellschaft“**

Der neue Promotionsstudiengang der Universität Göttingen wird vom Land Niedersachsen mit 1 Mio. Euro gefördert und richtet sich an herausragende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Für die Förderung der Doktorandinnen und Doktoranden stehen insgesamt 15 „Lichtenberg-Stipendien“ zur Verfügung.

[→mehr](#)

## Kompostbakterium produziert neues Antibiotikum

Die genetische und Arten-Vielfalt von Mikroorganismen bietet noch ein großes Potential für die Forschung. Zum ersten Mal konnte ein anaerobes Bakterium zur Produktion eines Antibiotikums angeregt werden, welches sich zudem auch noch als vielversprechend gegenüber multiresistenten Keimen darstellt. Professor Christian Hertweck und Kollegen vom Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie - Hans-Knöll-Institut stehen noch einige arbeitsreiche Jahre bevor, um Struktur und Wirkungsweise aufzuklären.

→mehr

## Ökologisches Neuland im Roten Meer: Von süßen Quallen und nahrhaften Schleimspuren

Untersuchung von Korallenriffen durch die LMU München ergaben, dass die Bedeckung des Meeresbodens durch unterschiedliche marine Organismen auch die Sauerstoffverfügbarkeit im Korallenriff unterschiedlich beeinflusst. Zudem fanden die Forscher u.a. einen unbekanntem Stoffkreislauf, der Mangan-Elemente wie Stickstoff, Phosphor und Eisen im sehr nährstoffarmen Ökoraum hält.

→mehr

## Klimawandel verringert regionale Artenvielfalt

In einer modellbasierten Studie haben Jan Henning Sommer vom Nees Institut und Kollegen gezeigt, dass sich die Artenvielfalt insbesondere in den tropischen und subtropischen Regionen unter verschiedenen IPCC Klimaszenarien verringert. Zudem kommt es zu einer Homogenisierung in der Artenzusammensetzung. Während Energie und Wasserverfügbarkeit für den größten Teil an Variabilität der Ergebnisse verantwortlich waren, spielen lokal Besiedlungsgeschichte und andere Faktoren eine Rolle.

Zur →Pressemitteilung, zur →Originalarbeit

## Moorfläche 30 Millionen Euro wert

Die Wiedervernässung einer 30 km<sup>2</sup> großen Fläche im Rahmen des Moorschutzprogramms Mecklenburg-Vorpommern hat aus Klimaschutzsicht laut Bundesamt für Naturschutz einen Gegenwert von jährlich 30 Millionen Euro. Die Kosten von 0 bis 12 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub>-Äquivalenten liegen dabei deutlich unter den sonst üblichen Kosten zur Minderung von Treibhausgasen. Eine weitere BfN-Studie zu den ökonomischen Wirkungen von Deich-Rückverlegungen bezifferte den Wert von 35.000 Hektar wieder gewonnener natürlicher Überflutungsfläche an der Elbe auf jährlich 37 Millionen Euro.

→mehr

## Deutschlands Waldfläche wächst weiter

Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) zum Internationalen Tag des Waldes am 21. März mitteilt, ist die Waldfläche in Deutschland zwischen 1992 und 2008 pro Jahr durchschnittlich um 176 Quadratkilometer gewachsen; dies entspricht etwa der Fläche der Stadt Karlsruhe.

→mehr

## Was sind Indikatoren? - Eine wissenschaftliche Betrachtung

Der Artikel von Ingo Kowarik und Ulrich Heink (TU-Berlin) setzt sich kritisch mit der oft sehr allgemein verwendeten Definition von Indikatoren auseinander.

→Zum Artikel

## Ökosystemleistungen in Kulturlandschaften

Ein neues Paper der Nachwuchsgruppe der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften beschreibt einen Ansatz, wie das Konzept der Ökosystemdienstleistungen in der Kulturlandschaft angewendet werden kann.

Weitere Infos →hier

---

## Veranstaltungen

### 01.05., Proposal deadline

Symposium "Pathways to Success 2010: Integrating Human Dimensions into Fish and Wildlife Management" vom 27.09. bis 01.10. Estes Park, Colorado

<http://www.hdfwconference.org/>

### 06./07.05., Greifswald

→Workshop zu Instrumenten für ein künftiges soziales Monitoring in deutschen UNESCO- Biosphärenreservaten

**06.05., Hamburg**

→ [Urbane Gewässer - Lebensraum- und Erlebniskorridore für Natur und Menschen](#)

**10.05., Berlin**

→ [Perspektivforum "Biodiversität in der Kulturlandschaft"](#) des deutschen Bauernverbandes

**17./18.05., Potsdam**

Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg lädt am 17. + 18. Mai 2010 zu einer → [Wildniskonferenz](#) ein.

**18.-22.05., Nagoya/Japan**

→ [URBIO2010 - International Conference of Urban Biodiversity & Design](#)

**27.05., Köln**

→ [3. Nationales Forum zur Biodiversität](#) zur Beteiligung verschiedener gesellschaftlicher Akteure am Bundesprogramm „Biologische Vielfalt“.

**28./29.05., Luccum**

[Bienen summ drumrum - Tagung zur Biodiversität rund um das Nutztier Biene](#)

**28.- 31.05., Smolenice**

→ [7th European Dry Grassland Meeting](#)

Deadline: 31. Januar 2010

**07.-11.06., Korea**

→ [3rd Ad Hoc Intergovernmental and Multi-Stakeholder Meeting on IPBES](#)

**07.-11.06., Bad Salza**

→ [Solutions for Sustaining Natural Capital and Ecosystem Services: Designing SocioEcological Institutions"](#)

**12.06.2010, Freiburg**

→ [Der Tag der Artenvielfalt in Deutschland](#) und -> [weltweit](#) befasst sich mit dem Nutzen von Biodiversität.

**30.08.-03.09., Giessen**

→ [40. Jahrestagung der GfÖ](#) zum Thema "Zukunft der Biodiversität"

---

## Literaturtipps

### Partizipation erfolgreich gestalten

Der schon auf englisch erschienene policy brief "Partizipation erfolgreich gestalten in der Umsetzung von Biodiversitäts- und Wasserpolitik in Europa" des europäischen Marie-Curie-Forschungs- und Ausbildungsnetzwerkes [GoverNat](#) ist jetzt auch auf deutsch erhältlich.

Zu [bestellen](#) in gedruckter Form und als [Download](#)

### Brüsseler 1x1 für Umweltbewegte

Wie funktioniert die EU? Der Deutsche Naturschutzing (DNR) hat eine Broschüre herausgegeben, die sowohl über die Grundlagen europäischer Umweltpolitik informiert, als auch die entsprechenden Kontaktadressen nennt.

→ [Download pdf](#)

---

## Die Meldung am Rande

### Wal-Kot soll Klima retten

Australische Wissenschaftler haben entdeckt, dass Wal-Exkrememente offenbar den Ozean mit Eisen anreichern und ihn so aufnahmefähiger für schädliches Kohlendioxid machen.

→ [zum Artikel](#)

---

## Redaktion

**Sebastian Tilch**

[Öffentlichkeitsarbeit NeFo]

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ

Department Naturschutzforschung

Tel. 0341/235-1062

Email: [medien@biodiversity.de](mailto:medien@biodiversity.de)

Netzwerk-Forum zur Biodiversitätsforschung Deutschland ist ein Projekt im Rahmen von DIVERSITAS-Deutschland ([www.diversitas-deutschland.de](http://www.diversitas-deutschland.de)), gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Das Projekt wird maßgeblich durchgeführt durch das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ in Leipzig, das Museum für Naturkunde Berlin und die Universität Potsdam sowie die Mitglieder des DIVERSITAS-Deutschland Beirates.

Weitere Informationen und Hinweise zum NeFo-Projekt und Team unter [www.biodiversity.de](http://www.biodiversity.de)

Möchten Sie diesen Newsletter abonnieren? Melden Sie sich [hier](#) an.



Sie möchten keinen Newsletter mehr bekommen?